



Offizielles Mitteilungsblatt der Grafschaft Rieneck

Bürgerpostille

September 2005

Fachgruppe Burg Rieneck
der VCP-Bundesleitung



Große Runde 2005 Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Liebe Freundinnen und Freunde,
Bürgerinnen und Bürger,

Noch gut zwei Wochen und es ist wieder so weit. Wir treffen uns zur Großen Runde, um gemeinsam das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, das kommende Jahr zu planen und auch schon mit der Umsetzung unserer Ideen anzufangen. Hier heißt es, sich einzubringen, neue Aktionen ins Leben zu rufen und Alte weiter zu bringen, Traditionen zu pflegen oder vielleicht zu beginnen und viel Freude dabei zu haben.

Die Große Runde ist als jährliche Zusammenkunft aller Bürgerinnen und Bürger das höchste Organ der Fachgruppe und entscheidet über alles Wichtige (Leitlinien, große Aktionen, Wahl des Kleinen Rats, "die Zukunft ;-)" usw.). Nur hier kann Euch die Ehre zu Teil werden, als Bürgerin oder Bürger aufgenommen zu werden. Und wenn ihr noch nie da wart, wissen wollt, was da passiert und bereit seid, eure Ideen, euer Herzblut und eure Schaffenskraft mit uns für Pfadfinden auf der Burg einzubringen, meldet euch noch bis zum 23. September bei uns. Es ist noch nicht zu spät!

Wir treffen uns diesmal am 1. Oktober 2005 zum Mittagessen auf der Burg und beginnen danach das Tag. Abends wollen wir nach einem großartigen, kreativen und produktiven Nachmittag miteinander feiern, singen und rumspinnen. Am nächsten Morgen geht's dann weiter bis zum Mittagessen, dem Abschlusskreis und den Tränen des Abschieds in den Augen.

Worum wird's gehen? Wer schon mal da war, kennt es ja mittlerweile sicher: Wir wollen die trockenen und formalen Teile der Tagung möglichst kurz halten und anfeuchten. Nach der Aufnahme neuer Bürger ist der zweite wichtige Punkt die Besprechung des vergangenen Jahres: Wir wollen einander erzählen, was gelaufen ist,



Rienecker Sängerknaben?

was gut war und was evtl. schlecht lief und was wir daraus lernen können.

Danach geht's mit den Planungen für das Kommende weiter. Da gibt es bereits einiges an Ideen, wie z.B. eine gemeinsame Teilnahme am VCP-Bundeslager, eine neue R/R-Aktion und einige kleinere Sachen. Pit und Heike haben uns bereits ein paar Wünsche der Burg übermittelt, und auch mit der VCP-Bundesleitung sind wir im Gespräch. Was nicht heißt, dass ihr nicht eigene neue Ideen beisteuern könnt (und sollt!): Wie immer ist die Große Runde auch DIE Gelegenheit, eigene AGs anzuleiern und Mitarbeitende dafür zu gewinnen.

Am Nachmittag wollen wir in Kleingruppen drei inhaltliche Bereiche besprechen: erstens die Frage, wie wir am Bundeslager teilnehmen können und wollen, zweitens das Thema Staff und Teambuilding, drittens wollen wir in die Zukunft schweifen und an den Ideen hierfür weiterarbeiten.

Und danach dann das überraschende Abendprogramm!

Ihr seht also: Es lohnt sich, und auch, wenn ihr nicht kommen könnt, aber große Ideen habt: Schreibt sie dem Kleinen Rat oder allen Bürgerinnen und Bürgern über die Mailingliste, bringt euch ein und hinterlasst Spuren. Wenn ihr aus welchen Gründen auch immer noch keine Tagesordnung und die Anträge bekommen habt (ging über die Mailingliste) meldet euch bei uns (kleiner_rat@burg-rieneck.de).

Wir freuen uns auf Euch,

PS: Ihr kennt die Probleme mit der Haftung, daher das Kleingedruckte ;-):

Die Große Runde findet statt vom 1.10.05 (Mittagessen) bis zum 2.10.05 (Mittagessen). Alle Mahlzeiten und die Übernachtung im Matratzenlager werden durch die Bürgerschaft bezahlt, alle darüber hinausgehenden Leistungen müssen selbst bezahlt werden. Wer schon privat am Freitag kommen möchte möge sich bitte bei uns anmelden und muss den Matratzenlagerbetrag (AE + Übernachtung + Frühstück = 11,70 Euro) selbst berappen. Fahrtkosten können für die Große Runde leider nicht übernommen werden.

Black Magic - and magic it was ...

Ja, da staunte so manch ein Pfadfinder in England auf dem Eurojam, als sich vor ihm, burgengleich, eine beeindruckende Schwarzzeltkonstruktion auftürmte.



The Black Magic - das waren auch 800 qm Dach und 1600 qm Planen und somit auch 23000 Knöpfe...

Und so drangen sie in kaum zu bewältigenden Scharen in das Zelt, um bei "German Pretzls, Nuremburg Sausages" und dem natürlich alkoholfreien Bier aus Krügen die doch ganz besondere Atmosphäre zu genießen. Nicht wenigen gefiel es gar so gut, dass sie bald aus dem Zelt als Stammgäste kaum mehr weg zu denken waren und auch die Vertreter der deutschen Botschaft, die extra aus London anreisten, waren voll des Lobes.



Allabendliches gemütliches Beisammensein am Feuer

Ruckzuck wurden so bedeutende Dinge im Leben eines Pfadfinders wie die Aufnahme zu den "Germans" verlegt und dass nicht nur Ton und Klang zu den Spezialitäten der IMWe gehören, wurde beim Spiel mit Licht und Schatten auf der Bühne eindrucksvoll bewiesen.



Einzug bei der Eröffnungsveranstaltung

"Die Arbeit hat sich gelohnt" - so waren sich die knapp 30 Mitarbeitenden, die diese Veranstaltung über ein Jahr lang vorbereitet hatten, einig - und eine überwältigende Mehrheit wird wohl auch 2007 wieder dabei sein.



Und Spaß hats gemacht!

Denn auch dann, auf der 100-Jahr Feier zur Gründung der Pfadfinderei beim Weltpfadfindertreffen in England wird es wieder heißen: BLACK MAGIC! - and magic it will be...

Ein Beitrag von Moritz Colmant

"Eine Mittelalterwoche? Ist er nicht etwas zu alt für solche Abenteuer?"

So frug Magarethe ihren Gemahl, als er ihr von seiner Idee erzählte mal wieder unter einem neuen Vorwand Recken aus der ganzen Republik... dem ganzen Reich nach Rieneck zu locken, um mit ihnen Freude zu haben. Zumal ihm eben dieser neue Vorwand partout nicht in den Sinn kommen wollte... Die Wunden der Pest überwunden, den Würzbischof das Fürchten gelehrt - kann danach noch was kommen?

Und dann das Zwicken im Kreuz...

Doch dann traf er die Entscheidung, sprach mit seinem Burgvogt und reservierte die Gemächer, und ließ sein Volk wissen:

Mittelalterwoche im Sommer 2007 !!!

Und die Idee? Naja habt ihr eine? Teilt sie Peter oder dem Kleinen Rat mit, spinnt, was das Zeug hält und schmiedet die Pläne so lange sie heiß sind... Bis bald!



Mittelalterliches Treiben im Burghof

Hört, hört: Ein Bundeslager soll es geben! Ja - in nicht mal einem Jahr werden sich wieder unzählige Pfadis aus allen Ländern des VCP zu einem Bundeslager zusammenfinden!

Aber von Anfang:

Statt finden wird das Bula vom 3.- 12. August 2006 in Großzerlang, also auf und rund um den Bundeszeltplatz unter dem Motto "100 Pro - die Welt gestalten". Dieses Motto greift auf die weltweite Aktion "gifts for Peace" von WOSM und WAGGS zurück, die sich damit 2007 für den Friedensnobelpreis bewerben. Die Aktionsfelder dieser Kampagne sind: "Eine friedlichere Welt schaffen", "Vorurteilen begegnen" und "eine größere Solidarität erzielen". Auf dem Bula sollen Projekte und Aktionen durchgeführt werden, die sich mit dem Thema Frieden in seiner ganzen Vielfalt beschäftigen. Diese Projekte (angestrebt sind 100!)

stellen den Beitrag des VCP für die "Bausteine des Friedens" dar. Auch eine Bula-Website gibt's schon: www.100pro.info, dort werden immer aktuelle Infos zu finden sein.



Lagertor auf dem Bundeslager Jurtown 2002, Foto: Netzstecker

Die Ranger und Rover werden auf diesem Bula auch wieder ihr eigenes Teillager haben. Dieses Teillager stellt die UNO, die United Nations Organisations dar. Auch

die R/R's werden Projekte zum Thema Frieden durchführen. Diese Projekte werden innerhalb verschiedener Unterorganisationen der UN statt finden. Es wird unter anderem kulturelle Projekte in der UNESCO, Projekte rund um das Thema Kinder in der UNICEF und in der UNDP Projekte zur Entwicklungshilfe geben.

Abgesehen davon wird es selbstverständlich auch eine Oase, ein Café und einiges an Drumrumprogramm geben!

Das R/R-Teillager wird vom AK R/R des Landes Württemberg organisiert. Teillagerleitung sind Lena Ebert, David Graf und Martin Rapp "Rapper".

Und richtig cool wäre es, wenn ganz viele Bürgerinnen und Bürger mit von der Partie wären, begeistert mitplanen, -machen und -projekten!

Ein Artikel von Lena Ebert

Zentrenkonferenz 2005

Grundkurs für Pfadi-Zentren des VCP auf Burg Rieneck

Welche Zeltplätze und Pfadi-Häuser gibt es im VCP? Wie organisiere ich in meiner Einrichtung ein Programmangebot? Arbeite ich mit Festangestellten oder einem Staff aus Freiwilligen? Darf ich Ideen klauen? Wie mache ich mein Zentrum bekannt?

Wie bekomme ich Gäste aus ganz Europa? Ausländische Mitarbeitende, geht das? Events oder Dauerprogramm?

Viele Fragen rund um den Betrieb eines Pfadi-Zentrums.

Auf der European Scout and Guide Centre Managers' Conference 2001 auf der Burg wurden ähnliche Themen im großen internationalen Kreis behandelt. Damals kam der Wunsch auf, auch kleineren Einrichtungen wie Zeltplätzen oder Selbstversorgerhäusern innerhalb des VCP ihre brennenden Fragen zu beantworten und ihnen

Hilfestellung zu geben, ihren Betrieb zu festigen und eventuell zu verbessern. Dies soll durch den Austausch von Ideen der Zentren untereinander geschehen.

In diesem Jahr findet zum ersten Mal eine "Zentrenkonferenz des VCP" statt, von Samstag 19.11. bis Sonntag 20.11.2005 auf der Burg Rieneck.



Du kennst jemand der jemanden kennt, der ein Zentrum leitet?

Du hast selbst Interesse dabei zu sein?

Du hättest Lust einen Workshop auf dieser Konferenz anzubieten? Dann melde Dich bitte ganz schnell bei Peter Staab

(peter.staab@gmx.de, 0681-9822798) oder Pit Kallmeyer (pit.kallmeyer@vcp.de, 09354-902320).

Ein Beitrag von Pit Kallmeyer

Termine

Tag des off. Denkmals: 11.09.2005

AnP-Redaktionsschluss: 16.09.2005

Große Runde: 01. - 02.10.2005

JOTI / JOTA: 14. - 16.10.2005

Zentrenkonferenz: 19. - 20.11.2005

Fachgruppentagung: 17. - 19.02.2006

12. - 14.05.2006

Bundeslager: 03. - 12.08.2006

Impressum

Die Bürgerpostille ist das regelmäßig unregelmäßig erscheinende Mitteilungsblatt der Bürgerschaft der Pfadfinderburg Rieneck.

Herausgeber: Fachgruppe „Burg Rieneck“ des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V., Simon Musekamp

Redaktion + Layout: Alexandra Schmitt

Druck: Burg Rieneck

Die „Zukunftswerkstatt“

Eine AG stellt sich vor

Die Bürgerschaft der Pfadfinderburg Rieneck im dritten Jahr ihres Bestehens. Was läuft gut, was muss verbessert werden? Was sind unsere Ziele für die nächsten Jahre? Um dies mal in Ruhe analysieren zu können, lud der Kleine Rat am 17. Juli zur "Zukunftswerkstatt Bürgerschaft" nach Saarbrücken ein.

Verbesserungsfähige Bereiche wurden zum einen in der Anbindung der einzelnen Bürgerinnen und Bürger an die Arbeit des Kleinen Rates und zum anderen in der teilweise nicht gut funktionierenden Selbstorganisation der Arbeitsgruppen festgestellt. Im Moment liegt die Hauptlast der Arbeit auf den Schultern des Kleinen Rates. Er ist Koordinierungsstelle, Motivator, Ansprechpartner und Repräsentant, daneben sind die Mitglieder aber auch "normale" Bürgerin und Bürger und wollen auch an AGs und Aktionen teilnehmen. Die anderen Bürgerinnen und Bürger sind dabei in die koordinierende Arbeit so gut wie nicht eingebunden. Es gibt keine "B-Mannschaft", auf die der Kleine Rat zurückgreifen kann. Wie können wir noch weitere Personen in die koordinierende Arbeit integrieren? Sollen einzelne Bürgerinnen und Bürger längerfristig bestimmte koordinierende Jobs übertragen bekommen, quasi als Dauerbeauftragung? Und wem? Sicher ist jedenfalls, dass dies nur mit enger Anbindung an die Burg funktionieren kann.

Das zweite Problemfeld war die Arbeit der Arbeitsgruppen. Viele laufen super, bei manchen Bürgerinnen und Bürgern folgt der Motivation auf der Großen Runde aber keine Umsetzung in den gebildeten Gruppen. Hierfür soll die Kommunikation



Angestregtes Nachdenken in mondäner Hinterhof-Atmosphäre

zwischen Kleinem Rat und den einzelnen Bürgern verbessert werden. Zum Beispiel durch diese Bürgerpostille! Daneben sollen möglichst viele Arbeitsgruppen zusammen arbeiten können. Zentrale Arbeitsgruppentreffen wären super, aber was ist mit den Leuten, die in verschiedenen AGs sind? Wie kann weiter der Kontakt zu den AG-Leitern verbessert werden? Ihr seht, hier sind noch nicht alle Fragen geklärt.

Diskutiert mit!

Für die Zukunft wurden von uns auch einige konkrete Projekte angedacht. Hierzu gehört die gemeinsame Teilnahme am Bundeslager 2006 und die Mittelalterwoche 2007. Daneben soll in jedem Jahr ein Summercamp stattfinden, zu dem kleinere Gruppen oder einzelne Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf den Zeltplatz kommen können, um das Programmangebot der Burg und das gemeinsame Lager zu erleben. Schön wäre

auch eine regelmäßige R/R-Aktion im Frühjahr, Trainingszeiten für den Staff und viele gute Bauhütten. Hier sind alle zum Mitmachen aufgefordert, denn ohne viele Engagierte wird das nicht zu schaffen sein.

Und was sind darüber hinaus Ziele für die weitere Zukunft? Professionelle und internationale Werbung der Burg, mehr koordinierende Bürgerinnen und Bürger und enge Anbindung des Staffs an die Bürgerschaft sollten kurzfristig in Angriff genommen werden. Mittel- und langfristig wünschen wir der Bürgerschaft eine feste strukturelle Einbindung in die Burg, mehr Internationales für Burg und Bürgerschaft und eine Steigerung des

Anteils von Pfadfindergruppen auf der Burg. Diese Ziele sind aber noch nicht abschließend gefunden, so dass wir uns auch im nächsten Jahr noch mal zusammensetzen wollen. Und auch auf der Großen Runde könnt ihr wild mitdiskutieren.

Aber letztlich ist doch unser aller Ziel klar: die Burg muss das tollste Pfadfinderzentrum in Europa werden.

Ein Beitrag von Peter Staab

Joti/Jota 2005

Das Jamboree On The Internet (JOTI) ist das internationale Pfadfindertreffen im Internet, während das Jamboree On The Air (JOTA) das internationale Pfadfindertreffen ist, bei dem Pfadis über Funk miteinander kommunizieren. Beide Treffen finden jedes Jahr am dritten vollständigen Oktoberwochenende statt. Es sind offizielle Veranstaltungen der Weltorganisation der Pfadfinderbewegung (WOSM).

Auch dieses Jahr, vom 14.10. bis zum 16.10. treffen sich Tausende Pfadfinder aus der ganzen Welt, um miteinander über das Internet und über Funk zu kommuni-

zieren, indem sie jegliche vor Ort zur Verfügung stehende Technologien gebrauchen, von Web-Browsern über E-Mail bis zu Chat-Programmen, Mikrofonen, Scannern und Digitalkameras, Funkgeräten, usw..

Du bist eingeladen mit uns gemeinsam an beiden Veranstaltungen auf der Burg teilzunehmen. Die JOTI-Station wird traditionell wieder im Gewölbekeller, die JOTA-Station im Adlerhorst eingerichtet.

Das Wochenende ist die Chance alte Freunde zu treffen und neue zu finden, sowohl on- wie offline.

Wir erwarten dich zum JOTA / JOTI auf Burg Rieneck!



JOTA-Zentrale im Adlerhorst